



## PRESSEMITTEILUNG

### Wirtschaftliche Zuversicht unter Europas Industrieführern kühlt ab – Lieferkettenengpässe und Inflation beeinträchtigen den Ausblick

- Optimismus schwächt sich vom Höchststand im ersten Halbjahr 2021 ab, aber die Aussichten sind immer noch positiv
- Unterbrechungen der Lieferkette, Arbeitskräftemangel und Inflation können noch eine Weile anhalten
- Klimagesetzgebung führt zu höheren Kosten, ohne die Wettbewerbsfähigkeit zu beeinträchtigen
- EU-Binnenmarkt - Wirtschaftsführer sagen: "Lasst ihn uns vollenden!"

**BRÜSSEL, 24 November 2021:** Ein neuer Bericht, der heute veröffentlicht wurde, gibt Aufschluss darüber wie Europas CEOs und Aufsichtsratsvorsitzende die wirtschaftlichen und geschäftlichen Aussichten einschätzen, weist aber auch auf einige potenzielle Risiken am Horizont hin.

*Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europe* befragt Unternehmensführer des **European Round Table for Industry (ERT)** - die CEOs und Vorstandsvorsitzenden einiger der bekanntesten, weltweit aktiven, europäischen Industrie- und Technologieunternehmen. In dieser neunten Ausgabe der halbjährlichen Umfrage wurde die Stimmung unter den ERT-Mitgliedern zu einer Reihe von Themen wie Wirtschaftsaussichten, Inflation, dem Fit-for-55-Paket der Europäischen Kommission und dem Zustand des EU-Binnenmarkts ermittelt.

Die Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer der größten europäischen Unternehmen sind nach wie vor optimistisch, was die **wirtschaftlichen und geschäftlichen Aussichten** angeht, aber Herausforderungen wie Lieferketten, Inflation und Arbeitskräftemangel dämpfen die Erwartungen für das kommende Jahr. Auf der Grundlage einer halbjährlichen Umfrage unter rund 60 Unternehmensführern liegt die *Conference Board Measure of CEO Confidence™* des European Round Table for Industry (ERT) für das zweite Halbjahr 2021 (H2 2021) bei 63 – ein Rückgang gegenüber 77 im ersten Halbjahr 2021. Das Vertrauen liegt weiterhin deutlich über dem Tiefpunkt von 34 Punkten, der auf dem Höhepunkt der Pandemie in H1 2020 erreicht wurde. (Ein Wert über 50 Punkten spiegelt mehr positive als negative Antworten wider).

Fast drei von vier Befragten (73%) geben an, dass **die Wirtschaft** in der zweiten Jahreshälfte 2021 mäßig oder wesentlich besser aufgestellt ist als vor sechs Monaten, was zu einem Teilwert der aktuellen Lage von 67 führt - dem stärksten Zuversichtsfaktor in H2 2021. Mit Blick auf die Zukunft gingen die Erwartungen für die Wirtschaft in sechs Monaten deutlich zurück, von einem Teilwert von 81 in H1 2021 auf 60 in H2 2021.

Europäischen Unternehmensführer sind ebenfalls vorsichtiger geworden, was die Aussichten für ihre **eigene Branche** angeht: Dieser Teilwert sank auf 60, gegenüber 74 bei der letzten Umfrage. Dennoch erwarten 52% der befragten Unternehmensführer, dass sich die Bedingungen in ihrer Branche in den nächsten sechs Monaten verbessern werden – im Vergleich zu nur 18 %, die eine Verschlechterung der Bedingungen erwarten.

**Dr. Martin Bruder Müller, Vorsitzender des ERT-Ausschusses für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation und Vorstandsvorsitzender von BASF**, kommentierte: "Angesichts der Störungen durch die Delta-Variante und der Anzeichen für eine weitere Winterwelle sind die europäischen Unternehmer weniger zuversichtlich, dass COVID-19 hinter ihnen liegt, als sie es zu Beginn dieses Jahres waren, als die Impfungen anliefen. Dennoch sind die meisten zuversichtlich, was ihre Aussichten für das Jahr 2022 angeht. Im kommenden Jahr wird sich ihr Augenmerk auf die längerfristigen Herausforderungen verlagern - vor allem auf den Arbeitskräftemangel und eine längere Phase höherer struktureller Inflation."

### Hohe Erwartungen an Beschäftigung und Umsatz

Die Erwartungen für Beschäftigung und Umsatz - innerhalb und außerhalb Europas - sind nach wie vor hoch. CEOs und Vorstandsvorsitzende blicken im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 positiver auf die Beschäftigungsentwicklung. Zum ersten Mal seit drei Jahren liegt die Teilmessung für Beschäftigungsentwicklung in Europa mit 54 im positiven Bereich. (Ein Wert über 50 zeigt mehr positive als negative Antworten an.) **Der erneute Optimismus hinsichtlich des Arbeitsmarktes spiegelt das gestiegene Vertrauen der europäischen Verbraucher in die Beschäftigungsaussichten wider.**

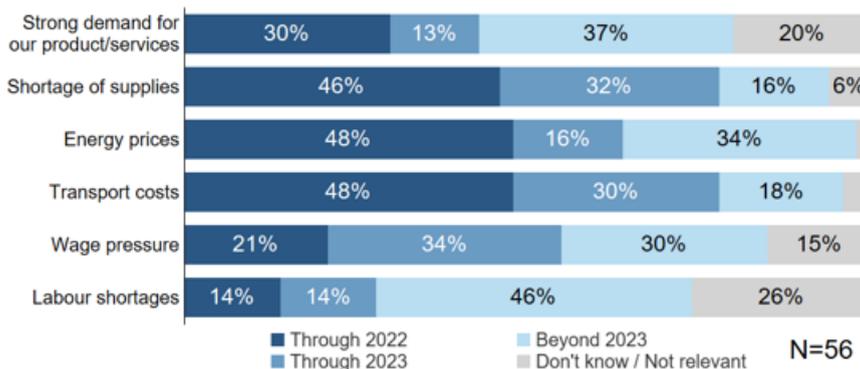
Die Umsatzerwartungen bleiben positiv, sind aber weniger optimistisch als im ersten Halbjahr 2021. **Die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen bleibt sowohl innerhalb als auch außerhalb Europas stark, in den Schwellenländern andererseits hat sie sich in letzter Zeit etwas abgeschwächt.** In den nächsten sechs Monaten erwartet die überwältigende Mehrheit der befragten Unternehmensführer, dass sie ihre Investitionen weiter ausbauen werden.

### Inflation: ein Dauerbrenner?

Die steigende Inflation gibt Anlass zu allgemeiner Besorgnis. Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone hat ein Niveau erreicht, das seit 2008 nicht mehr beobachtet wurde - **4,1 %** im Oktober, gegenüber 3,4 % im Vormonat.

#### The pressure of energy prices and transport costs may subside in 2022, while strong pressure from wages and labor shortages may continue in 2023 and beyond

How long do you expect the following drivers of inflation to impact your company?



Source: The Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europe by ERT (2021-H2)

Der Druck durch Energiepreise und Transportkosten könnte 2022 nachlassen, während der starke Druck durch Löhne und Arbeitskräftemangel 2023 und darüber hinaus anhalten könnte.

Wie lange erwarten Sie, dass sich die folgenden Inflationsfaktoren auf Ihr Unternehmen auswirken werden?

Starke Nachfrage nach unseren Produkten/Dienstleistungen 30% 13% 37% 20%

Engpässe bei der Versorgung	46%		32%	16%	6%
Energiepreise^	48%		16%		34%
Transportkosten	48%		30%		18%
Lohndruck	21%	34%	30%		15%
Arbeitskräftemangel	14%	14%		46%	26%
	Bis 2022		Über 2023 hinaus		
	Bis 2023		Weiß nicht/keine Angabe		<b>N=56</b>

Quelle: The Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europa of ERT (2021-H2)

Die vorherrschende Meinung, die von der Europäischen Zentralbank vertreten wird, besagt, dass die diesen Preisanstiegen zugrundeliegenden Faktoren vorübergehend sind. Andererseits gehen die Erwartungen der europäischen Wirtschaftsführer darüber auseinander, wie vorübergehend diese Faktoren sein werden.

- **Die ERT-Mitglieder gehen davon aus, dass die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen auf absehbare Zeit hoch bleiben wird** - 43 % rechnen mit einer starken Nachfrage für 2022 und 2023, während weitere 38 % erwarten, dass diese Bedingungen über 2023 hinaus anhalten werden.
- **Fast die Hälfte der Befragten glaubt, dass die Transport- und Energiekosten** - einige der stärksten Inflationstreiber der letzten Zeit - im Laufe des Jahres 2022 zurückgehen werden. Mehr als ein Drittel geht jedoch davon aus, dass Energiepreise auch nach 2023 hoch bleiben werden.
- **Der Druck auf den Arbeitsmarkt dürfte auch in den kommenden Jahren anhalten.** 46% der befragten Unternehmensführer glauben, dass sich der Lohndruck auch nach 2023 auf ihr Unternehmen auswirken wird, während 30% davon ausgehen, dass der Arbeitskräftemangel im gleichen Zeitraum anhalten wird.

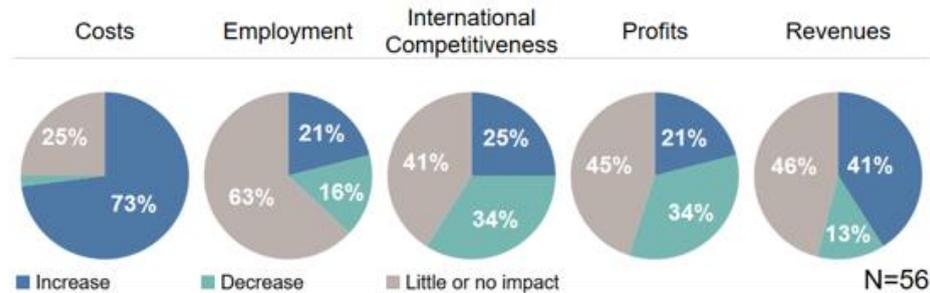
„Die Erwartung, dass die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen bis weit in die Jahre 2022 und 2023 hoch bleiben wird, steht im Einklang mit der vollständigen Erholung der Wirtschaftstätigkeit, die wir nach der pandemiebedingten Rezession erwarten“ sagte **Dana Peterson, Chefökonomin beim Conference Board**. „Die Besorgnis über anhaltenden Arbeitskräftemangel und steigende Löhne nach der Pandemie deutet jedoch auf Einschränkungen bei der Expansion durch eine schrumpfende Erwerbsbevölkerung hin, auf Grund des altersbedingten Bevölkerungswandels der Region.“

### Klarheit zum Thema Klima

Das wegweisende *Fit-for-55*-Klimagesetzgebungspaket der Europäischen Kommission hat sich im Laufe des Jahres weiterentwickelt. Auch hierzu wurden in dieser Ausgabe der Umfrage die sektorübergreifenden Mitglieder des ERT in den Wochen vor der COP26 befragt.

**More ambitious carbon emission schemes may increase costs, but otherwise will have limited impact for a majority of firms**

What impact do you anticipate the proposals for "Fit for 55" package, which implement the EU's greenhouse gas reduction target of 55% by 2030, will have on your company's...



Source: The Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europe by ERT (2021-H2)

*Missing text table above:*

Ehrgeizigere Kohlenstoffemissionsregelungen können die Kosten erhöhen, werden aber ansonsten nur begrenzte Auswirkungen auf die Mehrheit der Unternehmen haben

Welche Auswirkungen erwarten Sie von den Vorschlägen für das "Fit for 5"-Paket, mit dem das EU-Ziel einer Treibhausgasreduzierung von 55 % bis 2030 umgesetzt werden soll, auf die ...

Kosten	Beschäftigung	Internat. Wettbewerbsfähigkeit	Gewinne	Umsätze
Erhöhung	Minderung	Geringe oder keine Auswirkung		N=56

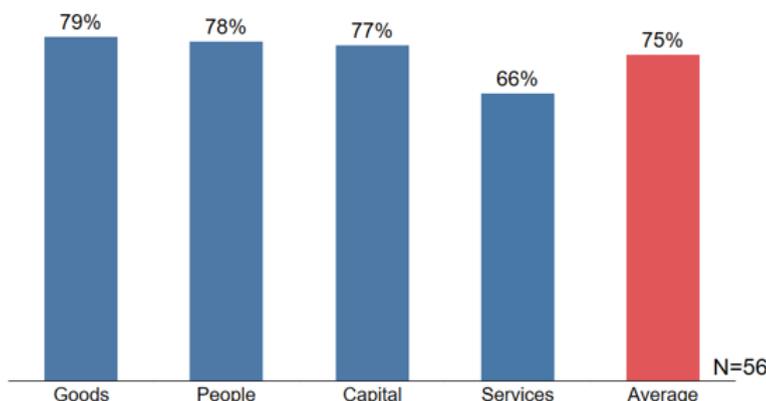
Quelle: The Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europa of ERT (2021-H2)

Die überwiegende Mehrheit der CEOs und Vorstandsvorsitzenden erwartet, dass **die neuen Emissionsziele, die im Rahmen des Fit for 55-Pakets der Europäischen Kommission veröffentlicht wurden, zu höheren Kosten führen werden**. Nur etwa ein Drittel geht davon aus, dass sie sich negativ auf die Gewinne oder die Wettbewerbsfähigkeit auswirken werden, während **etwa zwei Drittel erwarten, dass sie keine Auswirkungen auf ihr Geschäft haben werden oder sogar die Gewinne und die internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern werden**.

**Metriken des Binnenmarktes**

Der ERT hat sich stets für den Europäischen Binnenmarkt eingesetzt. Anlässlich des 30. Jahrestages des Europäischen Binnenmarktes wurden führende Vertreter der Wirtschaft befragt, wie sie den Grad der Vollendung jeder der vier Freiheiten der Europäischen Union einschätzen.

In your view, how complete is the Single Market regarding the four freedoms? From 0 (incomplete) to 100 (fully complete)...



Source: The Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europe by ERT (2021-H2)

Missing text table above:

Wie vollständig ist Ihrer Meinung nach der Binnenmarkt in Bezug auf die vier Freiheiten? Von 0 (unvollständig) bis 100 (vollständig vollendet)...

		Freier Verkehr von:			
79%	78%	77%	66%	75%	
Waren	Personen	Kapital	Dienstleistungen	Durchschnitt	N=56

Quelle: The Conference Board Measure of CEO Confidence™ for Europa of ERT (2021-H2)

Es besteht Einigkeit darüber, dass der freie Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital noch nicht vollständig verwirklicht ist. Nach Ansicht der CEOs ist der Dienstleistungsbereich noch am weitesten vom Ziel der vollständigen Integration entfernt, **aber selbst beim Warenverkehr sind die Befragten der Ansicht**, dass der Binnenmarkt nur zu 75% vollendet ist und es noch viel Raum für Verbesserungen gibt.

Dazu sagte **Brudermüller**: "In den letzten drei Jahrzehnten hat der freie Verkehr von Personen, Kapital, Waren und Dienstleistungen, der das Herzstück des EU-Binnenmarkts bildet, diesen zu einer transformativen Kraft für Wohlstand und ein stärkeres politisches und wirtschaftliches Zusammengehörigkeitsgefühl gemacht. Angesichts des sich rasch verändernden geopolitischen Umfelds, des Aufkommens neuer Sektoren und gesellschaftlicher Bedürfnisse und Normen ist es jedoch an der Zeit für eine Aktualisierung. Mehr noch, der Binnenmarkt braucht einen neuen Schub für seine Vollendung. Der ERT wird 7. Dezember ein Leitpapier veröffentlichen, um unseren Binnenmarkt zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit der EU auf der Weltbühne zu stärken."

Um die vollständigen Umfrageergebnisse herunterzuladen, klicken Sie [hier](#). Die nächste Umfrage wird im zweiten Quartal 2022 durchgeführt.

\*\*\*\*\*

#### **Hinweis an die Redakteure:**

Eine vollständige Liste der Mitglieder des ERT finden Sie [hier](#). Lernen Sie einige von ihnen in unserer Podcast-Serie "21st Century Industrialists" kennen, die auf allen guten Podcast-Plattformen verfügbar ist.

#### **KONTAKT:**

Robert O'Meara, Kommunikationsdirektor, ERT  
Tel + 32 2 543 10 51 - E-Mail: robert.omeara@ert.eu

[www.ert.eu](http://www.ert.eu) - Twitter: @ert\_eu

### **Über den Europäischen Runden Tisch für die Industrie (ERT)**

Der European Round Table for Industry (ERT) ist ein Forum, in dem rund 60 Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzende führender multinationaler Unternehmen europäischer Herkunft zusammenkommen, die ein breites Spektrum von Industrie- und Technologiesektoren abdecken. Das ERT setzt sich für ein starkes, offenes und wettbewerbsfähiges Europa ein, in dem die EU und ihr Binnenmarkt als Motor für integratives Wachstum und nachhaltigen Wohlstand fungieren. Die Unternehmen der ERT-Mitglieder erwirtschaften zusammen einen Umsatz von über 2 Billionen Euro, bieten rund 5 Millionen Menschen weltweit direkte Arbeitsplätze - davon die Hälfte in Europa - und erhalten Millionen von indirekten Arbeitsplätzen. Sie investieren jährlich mehr als 60 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung, größtenteils in Europa.

**[www.ert.eu](http://www.ert.eu)**

### **Über The Conference Board**

The Conference Board ist ein mitgliederorientierter Think Tank, der verlässliche Erkenntnisse über die Zukunft liefert. Wir wurden 1916 gegründet und sind eine überparteiliche, gemeinnützige Organisation mit dem Status 501 (c) (3) der Steuerbefreiung in den Vereinigten Staaten.

**[www.conference-board.org](http://www.conference-board.org)**